

## **DIE SCHAMANISCHE HEILUNG DER SCHIZOPHRENIE**



**EIN AUTHENTISCHES PROFESSIONELLES ZEUGNIS ÜBER  
DIE SCHAMANISCHE HEILUNG VON MULTIPLER  
SKLEROSE, DEGENERATIVEN KRANKHEITEN,  
ENDOGENER DEPRESSION, SCHIZOPHRENIE, DROGENSUCHT  
UND MEDIKAMENTENABHÄNGIGKEIT**

**MIT DEN HEILIGEN KRAFTPFLANZEN (AYAHUASCA, SAN PEDRO,  
TABAK, GUAYUSA, ETC.) DES INDIANISCH-AMERIKANISCHEN  
SCHAMANISMUS.**

Dieser Blog wurde im September 2007 von Caspar Greeff für „The Times“ aus Südafrika herausgegeben. Als Caspar an einem meiner schamanischen Seminarprogramme teilnahm, stellte er die Frage nach der schamanischen Heilbarkeit der Schizophrenie.

(Dieser Blog wurde 2007 von Caspar Greeff für „The Times“ in Südafrika herausgegeben. Caspar Greeff nahm an diesem Tag an einem meiner Seminare für Schamanen.

Sonntag, 9. September 2007, 12:35 Uhr „Caspar, ich finde, du solltest vorbeikommen und dir das ansehen“, sagte Valentin. Als ein Schamane dies das letzte Mal zu mir sagte, sah ich eine Boa constrictor, die eine Ratte umarmte. In dieser besonderen Umarmung ging keine Liebe verloren. Aber das konnte nicht sein, was Valentin mir zeigen wollte - in diesem Teil der Welt gibt es keine Boas. Willkommen im boafreien Mucuy Baja, der Wahlheimat von Dr. Valentin Hampejs in Venezuela. Ich nahm noch einen Zug von meinem Mapacho (indianischem Tabak), und verließ den Bambushain. Schaute dorthin, wo mein aktueller Schamane hinzeigte, nach oben und Osten.

Der ehemalige Seelenklempner zeigte auf die Venus, über einer Bergsilhouette. Es war die Venus, wie ich sie hier noch nie gesehen hatte. Riesig und geformt Genau wie der Stern, den Sie auf Weihnachtskarten gesehen haben (erinnern Sie sich an Weihnachtskarten?), der Stern, der die Heiligen Drei Könige nach Bethlehem führte, war Venus riesig und kreuzförmig. Das Kreuz tanzte und um den Morgenstern war ein Wolkenkranz.

„¡ Es espectacular! ¡Es espléndido! ¡Es maravilloso!“, schwärmte ich und verbrauchte meinen Vorrat an Spanglish-Superlativen. Und auch die meisten meiner Ausrufezeichen.

„Ja“, stimmte Valentin zu. „Es ist das Zeichen des Erlösers.“

Ich rauchte meine Mapacho und betrachtete die Venus. Großartig! Es war wie ein Lied, das Valentin früher am Abend gesungen hatte.

Das Lied ging manchmal so:

„Im hohen blauen Himmel leuchten eine Vielzahl von Sternen und Diamanten von wunderbarem Licht, im Himmel erstrahlen sie, ein ungleicher Stern, der die Magier strahlend schön erscheinen lässt.“ Viel später übersetzte mein Babel-Fisch das so ins Englische:

„Im hohen blauen Himmel leuchten eine Vielzahl von Sternen und lassen sie wie Diamanten aus wunderbarem Licht leuchten, im Himmel sah man einen Stern ohnegleichen, der sich den Magiern klar und von wunderschönem Glanz zeigte.“

Ich habe also irgendwo etwas falsch verstanden, aber Sie verstehen, was ich meine ... glaube ich. Wie auch immer, die Venus, die ich sah, war ein Stern ohnegleichen, „ein ungleicher Stern“.

Während ich von Venus gebannt war, ging der Mond über dem Berg auf, und dieser Mond war wie ich ein Spätaufsteher. Im Gegensatz zu mir war la Luna spektakulär schön ... ein silbernes Lächeln, das eine geisterhafte Kugel umschließt.

Es gibt nichts Vergleichbares zur letzten halben Stunde der Dunkelheit bei einem schamanischen Ritual. Und auch nichts Vergleichbares zur ersten halben Stunde. Zuvor hatten Dr. Hampejs und ich uns schon wieder metaphorisch gestritten. Oder besser gesagt, Mescalito, der Geist des San Pedro-Kaktus, hatte mich wieder einmal beschuldigt, „mit meinem Verstand zu masturbieren“. Und das, nachdem ich eine Frage zu viel gestellt hatte – oder waren es ein Dutzend Fragen zu viel? Valentin hatte ein Lied über Cherubim gesungen, und dann sprachen wir über die Rangfolge der Engel (ich fragte), was uns zu den Seraphim führte, und dann fragte ich: „Wie viele Seraphine gibt es?“ Ich wollte wirklich die Antwort darauf.

Die Frage brachte Valentin/Mescalito jedoch richtig auf die Palme und er beschuldigte mich, in den oben beschriebenen Begriffen von meinem Verstand beherrscht zu werden.

„Hören Sie, was ich Ihnen gleich vortragen werde“, sagte er und musterte mich mit dem Blick eines seit Tausenden von Jahren toten mexikanischen Schamanen. „Es ist das erste Mantra der Yoga-Sutra von Patanjali.“ Und er sang das Mantra: „Yogash chitta vritti nirodah.“ Und freundlicherweise übersetzte er es für mich. „Dieses Mantra bedeutet, dass Yoga das Aufhören von Gedankenwellen ist. Schalten Sie Ihren Verstand aus. Lassen Sie sich nicht von Ihrem Verstand beherrschen. Sie sind jetzt nicht auf einem Seminar. Sie nehmen an einem schamanischen Ritual teil, Sie sind in einer anderen Dimension.“

„Ja, aber“, sagte ich, die Lektion noch immer nicht ganz verinnerlicht, „ich habe einen forschenden Verstand. Wenn ich ihn nicht trainiere, wird er schlaff.“

„Ich habe Ihnen gesagt, schalten Sie ihn aus“, ermahnte mich der Schamane. „Dein Verstand ist nicht du. Du bist du.“

„Aye, aye“, murmelte ich und schaltete meinen Mund aus. Ich schürte das Feuer. Das Feuer knisterte, knisterte und knallte ausgelassen, und ich schürte es weiter, ich schürte es die ganze Nacht lang. Behandelte Valentins Federnfaecher wie ein Profi.

Später am Abend hatten wir noch eine kleine Meinungsverschiedenheit. Ich schaffte es, das Gespräch auf das Niveau zu bringen, wie sehr ich den Kaffee in Merida genoss.

Valentin warf mir diesen Blick zu. Sagte: „Ja, Kaffee ist nicht gut für dich. Er stimuliert deine grobe Energie.“ Er zitierte einen Typen namens Jacob Lorbeer oder Morebeer, so ein Name, der vedisches Wissen von den Geistern erlangte und sich hinsetzte und Messen über Messen ohne einen einzigen Fehler schrieb, und dieser Morebeer-Typ sagte, dass „Kaffee gut für Kamele und Esel ist.“

Also, jetzt musste ich mit dem Kaffee aufhören! Der Sex und der Kaffee waren eine Sache. OK, zwei Dinge. Ich habe Tage ohne Lust auf beides verbracht, auch ein paar Nächte. Aber Kaffee! Auf keinen Fall, Jose!

„Nein“, sagte ich. „Ich werde weiterhin Kaffee trinken.“

„Wie es dir gefällt“, sagte er. „Du musst tun, was du tun musst.“

Ich möchte nicht den Eindruck erwecken, dass Valentin und ich uns ständig stritten. Ganz im Gegenteil. Valentin ist ein wunderbarer Mensch, ein Mann von großer Spiritualität, sehr lustig, außergewöhnlich mitfühlend und, nun ja, eigentlich lieben wir uns. Ich liebe mich und ich liebe Valentin. Und umgekehrt.

Bevor die Zeremonie begann, fragte ich Dr. Hampejs, wie er Schizophrenie mit Kraftpflanzen und schamanischen Techniken geheilt habe. Ich habe seine Antwort aufgezeichnet. Es ging so:

"Wir sprechen von etwas Unsichtbarem. Der Geist kann nicht sichtbar gemacht werden, und Geistesstörungen können auch nicht sichtbar gemacht werden. Ja? Was Psychiater Schizophrenie nennen, ist ein Komplex von Symptomen ... um es zu verstehen, braucht man ein gewisses spirituelles und psychologisches Verständnis. Man kann nicht mit jedem in spirituellen Begriffen über die Realität unsichtbarer Dimensionen sprechen. Die Heilung setzt also voraus, dass man eine Art spirituelles Verständnis der Natur und des Geistes und der Intelligenz und der Gefühle und des Unterbewusstseins und des Bewusstseins hat. Ja?"

„Was ist Geist? Nun, ich sage Ihnen, was die Veden sagen. Der Geist ist eine subtile Energie, die zum materiellen Universum gehört. Er ist nicht spirituell, ja? Er ist eine subtile materielle Qualität; und das Ego auch. Das kleine oder falsche Ego versteht das Leben nur im Hinblick auf seine eigenen Interessen, im Hinblick auf ‚ich‘ und ‚mein‘ und ‚mich‘. Ja...“

„Geist, Intelligenz und falsches Ego sind laut den Veden drei subtile Energien. Sie gehören nicht zum Geist. Der spirituelle Teil von uns ist unsere individuelle Seele. Dies ist der einzige Teil, der keinen Veränderungen unterworfen ist. Es ist der Zeuge in uns, das ‚Ich bin, wer ich bin‘, unsere individuelle Identität, die Essenz, unser Lebensfunke, der nach dem Bild Gottes geschaffen wurde. Dies ist unveränderlich, weil es auch in unserer Kindheit vorhanden war. Wenn es das nicht wäre, könnten wir nicht sagen, dass eine bestimmte Erfahrung während der Kindheit ‚meine‘ war. Die Kindheit ist vorbei, aber der Zeuge bleibt.“

„Wir behalten dieselbe Identität ... mit mehr Gedanken, mit mehr Erfahrungen, mit mehr Arten von Gefühlen ... und Gefühle ändern sich ... Gedanken ändern sich und so weiter, aber wir ändern uns nicht.“ In der vedischen Literatur würde Lord Krishna, das ist das Sanskrit-Wort für den Höchsten Gott, Lord Krishna sagen ...“

(Und dann sang Dr. Hampejs ein Mantra in Sanskrit. Ich kann es nicht für Sie transkribieren\*\*.)

„Und das bedeutet“, sagte er, nachdem er den Gesang beendet hatte, „die Erde, das Wasser, die Luft, das Feuer, der Äther, der Geist, die Intelligenz und das falsche Ego bilden die materielle Natur, die von mir getrennt ist. Das bedeutet nicht, dass Er nicht auch in der materiellen Schöpfung allgegenwärtig ist. Aber Er hat auch einen separaten Wohnsitz. Er hat sich nicht in den Energien der Schöpfung erschöpft. Dies mindert seine Energien in keiner Weise. Ja? Denn Er ist die Quelle, die Quelle aller Energien. Er ist der Energetische.“

"Dieses Mantra besagt also, dass Geist, Intelligenz und falsches Ego den subtilen Teil der materiellen Natur bilden. Dies ist also eine Art vorläufiges Verständnis dessen, worüber wir sprechen.

"Wir haben verstanden, dass der Geist materieller Natur ist. Und bei Schizophrenie sprechen wir über Geistesstörungen, psychische Störungen. Dies gilt also für dieses Feld."

"Also, ich erzähle Ihnen eine Geschichte, ja? Ich erzähle Ihnen die Geschichte eines Patienten, damit Sie es besser verstehen."

"Das war in Ecuador. Und ich kannte eine Frau. Sie hatte einen Kindergarten und wir waren Freunde. Und sie erzählte mir, dass ihr Bruder 23 Jahre lang in der psychiatrischen Klinik war. Wie sagt man ... er war nicht frei zu gehen? Er wurde gezwungen, dort zu bleiben. Er war dazu verpflichtet, weil er nicht klar im Kopf war. Er konnte in dieser Welt nicht funktionieren. S... sie erzählte mir die Geschichte ihres Bruders."

"Sie waren 10 Kinder. Ihre Eltern hatten 10 Kinder, und die Mutter war Gynäkologin, sie hatte eine Klinik und der Vater eine Garage und eine Autowerkstatt. Wenn die Mutter also abends nach Hause kam, musste sie ihre Mutterliebe unter 10 Kindern aufteilen. Aber dieses hier brauchte mehr Liebe, als seine Mutter ihm geben konnte. Das führte dazu, dass dieser Junge dachte, seine Mutter liebe ihn nicht. Und das führte zu ‚Wenn du mich nicht magst, mag ich dich auch nicht‘; und im Gehirn eines Kindes kann das zu Impulsen führen wie, na ja, ‚besser, du wärest tot‘."

„Also passierte es, als er 16 Jahre alt war, beschloss er, in einer Kommune mit anderen Jungs zu leben, und dort rauchten sie Marihuana und nahmen Alkohol und vielleicht noch andere Drogen, ja? Und es geschah in dieser Zeit, dass Mutter wegen Brustkrebs operiert worden war und in ihrem Schlafzimmer lag, um sich zu erholen, als er das Haus seiner Eltern besuchte und einen großen Streit mit dem Hausmädchen anfang.“ „Haushälterin“, sagte ihm mein innerer Redakteur.

„Haushälterin! Ja, und sie hatten Streit und sie kämpften körperlich miteinander. Also war Mutter alarmiert, ging aus ihrem Schlafzimmer und um Hahn und Henne zu trennen... ja? musste sie den Flur entlang und durch offene Türen gehen, und es gab einen Luftzug, und eine Woche später starb Mama an einer Lungenentzündung.“

„Und jetzt fühlt sich dieser junge Mann schuldig. Denn das hatte er sehr oft gedacht, und wegen seines Streits mit der Haushälterin bekam seine Mutter eine Lungenentzündung und starb. Tatsächlich war das nicht der Grund für die

Lungenentzündung. Das wäre sowieso passiert. Aber er fühlt sich innerlich schuldig, weil das höhere Bewusstsein – das Überbewusstsein – uns nicht erlaubt, unsere eigenen Mütter zu töten. Aber als Kind hatte er es gedacht und gewünscht. Nun ist sie tot.“

"Und er kann den Konflikt in sich selbst nicht lösen. Denn ,Ich war derjenige, dem meine Mutter das Leben schenkte, und ich war derjenige, der meine Mutter tötete.“

"Danach versuchte er zweimal, Selbstmord zu begehen. Er prallte mit einem Auto gegen eine Wand, aber ohne schwere Folgen; und dann sprang er aus dem zweiten oder dritten Stock eines Hauses, und auch hier wurde er nicht schwer verletzt."

"Nun, aber nach und nach, ja? - Die Menschen in seiner Umgebung bemerkten, dass etwas Seltsames passierte. Und sie brachten ihn zu einem Psychiater, und dort stellte sich heraus, dass er Stimmen hörte und Symptome einer Persönlichkeitszersetzung aufwies."

"Psychiater können nur die Symptome beschreiben", fuhr Dr. Hampejs fort, "sie wissen nichts über die Ursache der Schizophrenie. Aber sie glauben - wie sie es in gleicher Weise bei der endogenen Depression tun -, dass es sich um eine Stoffwechselstörung handelt. Und das ist die einzige Richtung, in der sie suchen und forschen."

„Aber ich weiß auch, ich weiß natürlich, dass es eine biochemische Störung gibt, aber ich weiß noch ein bisschen mehr. Diese chemische Störung ist die Folge einer tieferen Störung auf energetischer Ebene. Sie muss eine Ursache haben. Jede biochemische Störung muss eine Ursache haben. Sie kommt nicht von selbst. Aber sie denken, es muss der Mangel an einem Hormon sein, der Mangel an einer Transmittersubstanz oder ein Überschuss einer Transmittersubstanz ... sie suchen genau in diese Richtung. Aber die biochemischen Störungen haben einen Grund, warum sie entstanden sind.“

„Es gibt einen Grund. Fahren wir nun mit der Geschichte dieses kleinen Jungen fort. Er konnte sich selbst gegenüber nicht rechtfertigen, dass er seine Mutter getötet hatte. Er wollte sich auflösen. Er wollte sterben.“

„Nun ja ... was ist der Teufel? Ein Dämon; und gehören Dämonen zum Licht oder gehören sie zur Dunkelheit? He?!

„Sie gehören zur Dunkelheit. Licht ist Bewusstsein. Licht bedeutet, sich mit dem eigenen Leben zu identifizieren und für das eigene Leben dankbar zu sein. Er wollte sich umbringen.“

„Diese andere Seite, die zur Dunkelheit gehört, muss auf eine Chance warten, in die eigene Persönlichkeit einzudringen, um die Gelegenheit zu bekommen, sie aufzulösen; denn Auflösung bedeutet Dunkelheit. Dann weißt du nicht einmal mehr, wer du bist.“

„Wir sprechen von Dämonen, wir sprechen von unsichtbaren Wesenheiten, und das solltest du wissen, Caspar, da du so viele Ayahuasca-Zeremonien erlebt hast. Wir sprechen von unsichtbaren Wesenheiten, aber mit Ayahuasca können sie sichtbar gemacht werden.“

„Das ist der Punkt, zu dem wir kommen müssen. Der Teufel ist nicht nur eine fantastische, surrealistische oder absurde Erfindung von Männern, die die Industrie

anführen, um dem Weihnachtsmann Geschenke für die Kinder zu machen. Ich meine, Jesus hat sein Leben nicht gegeben, nur um uns von Märchen zu befreien. Das ist eine ernste Sache. Wir sprechen von unseren Seelen.“

„Wohin wollen wir gehen? Gehen wir in die Dunkelheit oder gehen wir ins Licht? Das muss man also verstehen.“

„Folglich ist Schizophrenie eine Besessenheit. Immer!“

„Dämonische Besessenheit kann auch bei Ayahuasca auftreten. Wir haben über den schwarzen Drachen gesprochen. Besessenheit ... lassen Sie mich sagen: fremde Wesenheiten ... können in jemanden eingeführt werden, wenn er Ayahuasca nimmt. Denn schamanische Medizin und die heiligen Kraftpflanzen öffnen die Kanäle der Wahrnehmung, und wenn Sie vor einem Brujo stehen – einem schwarzen Zauberer – kann er diese Wesenheiten, mit denen er zusammenarbeitet, in Sie einführen. Aber Sie hatten Glück, dass Sie gute Schamanen gefunden haben. Das ist ein großes Glück. Sie wurden von der göttlicher Vorsehung geleitet.“

„Um auf die Schizophrenie zurückzukommen: Es braucht spirituelles Wissen, um zu akzeptieren, dass es Wesen gibt, die für unsere Sinneswahrnehmung unsichtbar sind.“

„Beginnt Schizophrenie immer mit einer Art psychologischen Trauma?“, fragte ich.

„Meines Wissens haben wir normalerweise eine Art Abwehrschirm ... und wir haben Poren der Wahrnehmung. Die Poren der Wahrnehmung. Huxley würde sie die Türen der Wahrnehmung nennen. Aber Türen oder Poren, das ist dasselbe. Und sie haben eine Art Filter ... sie lassen nichts eindringen. Manchmal ... sehen Sie, es ist wie bei Elektrizität, da haben Sie Sicherungen. Es gibt Sicherungen auf diesen Poren, und solange sie funktionieren, kann nicht alles durch die Poren dieses Filters eindringen. Manchmal brennen die Sicherungen jedoch durch. Ein Schock oder ein Trauma kann die Sicherungen außer Kraft setzen, und dann können Energien eindringen, weil der biologische, bioenergetische Abwehrschirm nicht funktioniert.“

„Diese eindringenden Energien sind nicht neutral. Es sind Energien, die Sie vom Licht trennen wollen. Ihre Absicht ist, Sie zu besitzen, damit Sie ihnen gehören.“ Ich fragte Dr. Hampejs, wie er Schizophrenie heilt.

"Gut, lasst uns über unsere Konzepte sprechen, die wir hier teilen, denn ihr habt bereits an so vielen Ritualen teilgenommen. Daher wisst ihr, dass reines Licht irgendwo in uns selbst ist. Wo kann also die dunkle Energie sein? Sie kann in allen Chakren sein. Die Chakren müssen aktiviert werden, damit die dunkle Energie ausgetrieben werden kann, natürlich mit Hilfe der Kräfte des Lichts. Durch Gebete, schamanische, mantrische Gesänge und energetische Reinigungsinstrumente... ihr kennt die Federn und ihr kennt das Beraeuchern mit der Medizinpfeife und das Besprühen mit der Medizin, die aus duftenden Kräutern hergestellt wird und ihr kennt den Rauch und das Räucherwerk... und auch die Hilfe aller unsichtbaren Lichtwesen, die um uns herum sind."

„Das Medikament öffnet die Chakren, aktiviert diese Energien, diese dämonischen Energien, die das Licht nicht ertragen können. Was sagt Jesus ... ‚Suchet, so werdet ihr finden; bittet, so wird euch gegeben.‘ Glauben Sie also, dass Jesus ein Lügner ist? Dass ich ihn von ganzem Herzen um Segnungen bitten kann und er mir nicht hilft? Und mir nicht

hilft, dieser Person zu helfen? Wir exorzieren Dämonen. Und natürlich tun wir das mit der Hilfe von Jesus oder mit der Hilfe einer anderen Darstellung Gottes. Natürlich tun wir das mit Gott; und den Erzengeln und Mutter Maria und Maria Lionza und all den schamanischen Geistern unserer Vorfahren.“

„Hilft das Medikament dem Patienten auch, sich an das Urtrauma zu erinnern, das die Besessenheit hervorgerufen hat?“, fragte ich.

„Ja, das musst du natürlich durchmachen. Das ist Teil der Heilung. Die Medizin bringt dich zurück. Und du brauchst in diesem Prozess auch Hilfe vom Schamanen. Du musst angeregt werden, es muss mit dir gesprochen werden. Und der Schamane erhält auch Führung ... nicht nur von der Medizin, sondern von Jesus, den Lichtgeistern, vom heiligen Feuer in unserem Feueraltar, von den Naturenergien um uns herum, den Elementarenergien ... wir sprechen davon, dass wir San Pedro genommen haben, der Patient auch, nicht wahr?“

„Es ist viel einfacher, eine endogene Depression zu heilen.“

\*\*Das Sanskrit-Mantra lautet: Bhumir 'apo o nalo vayu kam mano buddhir eva cha  
Ahamkara itiyam me bhinna prakritir astadah, deutsche Übersetzung: Erde, Wasser, Luft,  
Feuer, Äther, falsches Ego, Intelligenz und Vernunft bilden die acht Elemente des  
materieller Natur, die von Mir getrennt sind (Anmerkung von Dr. Hampejs).